

PROF. ALFRED ROLLER
WIEN I.
STUBENRING NRO. 3

4.8.10. dg. Habichen bei Ötz. Tyrol.

Sehr geehrter Herr Professor,
ich bitte auf gar keinen Fall
die, in Ihrem Brief vom 29.7.
angewandte Reproduktion
meiner im Besitze des ö. k. k.
Ateliers befindlichen Zeichnungen
zu "Kaiser und Galilei" zu
vermeinen zu wollen.
Sie sind für den Schmuck
geschnittene Stiche und per
Publication nicht geeignet.
Außerdem sind sie sehr schnell
und in einer Zeit, wo ich sehr
müde war gemacht und
daher schlecht.

STUBENRING NRO. 8
W I E N I I
PROF. ALFRED ROLLER





Sollten Sie ernstliche Gründe
haben eine dieser Figuren
bringen zu wollen, so müssten
Sie mir die Kosten für den
druck etc. etc. in einer für
die Publikation geeigneten
art bezeichnen.

Dem O. C. - A. können Sie sagen,
dass das neue Ding
damit statt der alten ihm
gehört werden wird.

Der 1. Nummer der - F. A. -
sche ist eine große Spannung
entgegen. Hochachtungsvoll

J. Keller